

Quartalsmitteilung Januar bis September 2020

HeidelbergCement mit deutlicher Ergebnissteigerung im dritten Quartal 2020

- **Starke operative Entwicklung im 3. Quartal – Ergebnis^{*)} steigt auf vgl. Basis um 17 % bei stabilem Umsatz, Ergebnismarge verbessert sich signifikant**
- **Aktionsplan COPE voll im Plan – Ausgabeneinsparungen von 721 Mio € in den ersten neun Monaten**
- **Hervorragende Finanzkennzahlen – Freier Cashflow der letzten 12 Monate steigt um fast 50 % auf 2,3 Mrd €, Nettofinanzschulden um 1,8 Mrd € gegenüber September 2019 gesenkt**
- **Prognose für Gesamtjahr 2020 – Ergebnis^{*)} über Vorjahr erwartet; Verschuldungsgrad bei $\leq 2,0x$ erwartet**

*) Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen

Dr. Dominik von Achten, Vorstandsvorsitzender von HeidelbergCement:

„HeidelbergCement hat ein hervorragendes Ergebnis im dritten Quartal 2020 erzielt. In einem Umfeld, das nach wie vor von hohen regionalen Unterschieden und großer Unsicherheit geprägt ist, konnten wir unser Ergebnis um 17 % gegenüber dem Vorjahr steigern.

Die breite regionale Aufstellung und der starke Zusammenhalt in unserem Unternehmen zahlen sich aus. Alle Konzerngebiete haben zum Ergebnisanstieg beigetragen. Die im Februar eingeleiteten Maßnahmen in unserem Aktionsplan COPE greifen. Konzernweit haben wir seit dem Start des Programms über 700 Mio € an Ausgaben eingespart. Wir liegen damit exakt im Plan. Alle Maßnahmen standen und stehen dabei im Zeichen des Gesundheitsschutzes für unsere Mitarbeiter, Kunden und Dienstleister.

Mein ganz besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern weltweit, die mit außerordentlichem Engagement und unter teils schwierigen Bedingungen dieses gute Ergebnis erst möglich gemacht haben.

Die guten Zahlen sprechen für sich. Aufgrund der sehr starken Ergebnisentwicklung im dritten Quartal 2020 gehen wir davon aus, im Gesamtjahr 2020 ein Ergebnis über dem Vorjahr zu erzielen. HeidelbergCement ist auch für schwierige Zeiten sehr gut aufgestellt. Wenn die Konjunktur wieder anfährt und sich die Bautätigkeit in unseren Märkten wieder normalisiert, haben wir sehr gute Aussichten, nachhaltig und profitabel zu wachsen. Wir werden die Wachstumschancen, die sich uns bieten, wahrnehmen.“

Absatzentwicklung Januar bis September 2020

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Bauaktivitäten und damit die Nachfrage nach unseren Baustoffen in den ersten neun Monaten weltweit beeinträchtigt.

Der konzernweite Zement- und Klinkerabsatz nahm in den ersten neun Monaten um 4,7 % auf 90,1 (i.V.: 94,5) Mio t ab. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten belief sich der Rückgang auf 4,0 %. Auf vergleichbarer Basis sind die Lieferungen im Konzerngebiet Afrika-Östlicher Mittelmeerraum erfreulich gestiegen. In Nord- und Osteuropa-Zentralasien lagen die Absätze in etwa auf dem Vorjahresniveau. In den anderen Konzerngebieten waren sie rückläufig.

Die Zuschlagstofflieferungen lagen mit 220,8 (i.V.: 233,3) Mio t um 5,3 % unter dem Vorjahresniveau. Einem leichten Absatzanstieg in Nord- und Osteuropa-Zentralasien standen deutliche Mengeneinbußen in West- und Südeuropa, Asien-Pazifik und Afrika-Östlicher Mittelmeerraum gegenüber, während Nordamerika nur leicht unter dem Vorjahr blieb. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten nahm der Absatz um 4,6 % ab.

Der Transportbetonabsatz ging um 9,2 % auf 34,4 (i.V.: 38,0) Mio cbm zurück. Bis auf Nordamerika, wo die Lieferungen leicht über dem Vorjahr lagen, verzeichneten alle Konzerngebiete deutliche Mengenrückgänge. Bereinigt um Konsolidierungseffekte nahmen die Transportbetonlieferungen um 9,5 % ab. Die Asphaltlieferungen sanken um 3,6 % auf 8,1 (i.V.: 8,4) Mio t. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten nahmen die Lieferungen um 5,0 % ab.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Konzernumsatz von Januar bis September 2020 ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,9 % auf 13.140 (i.V.: 14.273) Mio € gesunken. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungs- und Währungseffekten betrug der Rückgang 6,9 %. Konsolidierungskreisveränderungen wirkten sich mit 4 Mio € und Wechselkurseffekte mit 159 Mio € negativ auf den Umsatz aus.

Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen stieg um 119 Mio € bzw. 4,6 % auf 2.731 (i.V.: 2.612) Mio €. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungs- und Währungseffekten betrug der operative Anstieg 156 Mio € und lag damit um 6,1 % über dem Vorjahr. Hierzu hat insbesondere die starke operative Entwicklung im dritten Quartal mit einem Ergebnisanstieg um 13,1 % und auf vergleichbarer Basis um 16,5 % beigetragen. Die operative Marge verbesserte sich hierbei um fast 400 Basispunkte auf 27,2 % (i.V.: 23,2 %). Neben erfolgreichen Preiserhöhungen und gesunkenen Energiekosten wirkten sich insbesondere deutliche Einsparungen aus dem im Februar 2020 gestarteten Aktionsplan COPE positiv auf das Ergebnis aus. Ebenso beginnt der Aktionsplan Nordamerika zu greifen. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs stieg um 8,4 % auf 1.715 (i.V.: 1.583) Mio €. Zur Verbesserung des Ergebnisses des laufenden Geschäftsbetriebs trugen Veränderungen im Konsolidierungskreis mit 3 Mio € bei, Wechselkurseffekte dagegen belasteten das Ergebnis mit 31 Mio €.

Vermögens- und Finanzlage

In den ersten neun Monaten 2020 konnte trotz des schwierigen Marktumfelds der Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche um 447 Mio € auf 1.489 (i.V.: 992) Mio € gesteigert werden. Hier machten sich die Kosteneinsparungen, geringere Investitionen und die aktive Steuerung der Posten des Umlaufvermögens im Rahmen des Aktionsplans COPE bemerkbar.

Aufgrund der soliden operativen Entwicklung stieg der freie Cashflow der letzten 12 Monate deutlich auf rund 2,3 (i.V.: 1,6) Mrd €. Die Nettofinanzschulden beliefen sich zum 30. September 2020 auf 7,9 (i.V.: 9,7) Mrd €. Im Vergleich zum 30. September 2019 sanken die Nettofinanzschulden deutlich um 1,8 Mrd €. Dies zeigt die enorme Finanzkraft des Unternehmens, die besonders in der aktuellen Corona-Krise von Vorteil ist.

Dank der starken Cashflow-Entwicklung und der strikten Ausgabendisziplin sanken die Nettofinanzschulden gegenüber dem Jahresende 2019 (8,4 Mrd €) um 0,5 Mrd €. Der Verschuldungsgrad, also das Verhältnis von Nettofinanzschulden zum Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen der letzten 12 Monate, lag Ende September 2020 bei 2,1x. Der langfristig angestrebte Zielkorridor liegt bei 1,5x bis 2,0x. „Wir erwarten auch im vierten Quartal wieder einen starken Cashflow“, so Dr. Lorenz Näger, Finanzvorstand von HeidelbergCement. „Daher gehen wir davon aus, dass wir die obere Grenze unseres Zielkorridors für den Verschuldungsgrad bereits zum Jahresende 2020 erreichen werden.“

Die Ratingagentur S&P Global Ratings hat am 12. Oktober 2020 das bestehende Rating von HeidelbergCement (BBB-) bestätigt und den Ausblick von stabil auf positiv angehoben.

Hohe Priorität auf Nachhaltigkeit

HeidelbergCement treibt mit hoher Priorität das Thema Nachhaltigkeit voran. Im September 2020 hat das Unternehmen zum fünften Mal in Folge ein AA-Rating im MSCI ESG Rating erreicht. Mit diesem Rating wird HeidelbergCement in die Kategorie "Leader" im Bereich ESG (Environment Social Governance) eingestuft. Der Konzern erhielt überdurchschnittlich gute Bewertungen in allen Rating-Kriterien.

Daneben hat das Unternehmen weitere Fortschritte bei der Entwicklung nachhaltiger und CO₂-emissionsarme Produkte gemacht. Mit i.tech® 3D liefert HeidelbergCement einen innovativen Beton für das erste gedruckte Wohnhaus Deutschlands. Das Hightech-Material wurde von der HeidelbergCement-Tochter Italcementi speziell für den 3D-Druck entwickelt und ist für vielseitige Anwendungen und verschiedene 3D-Druckertypen geeignet.

Bis 2025 will das Unternehmen die spezifischen Netto-CO₂-Emissionen auf unter 525 kg pro Tonne zementartigem Material verringern. Dieser Wert entspricht einer Reduktion von 30 % gegenüber dem Jahr 1990 und war bislang erst für 2030 angestrebt worden. HeidelbergCement hat den Anspruch, Vorreiter in der Baustoffindustrie bei der schrittweisen Reduktion von CO₂-Emissionen zu sein. Bis spätestens 2050 will das Unternehmen CO₂-neutralen Beton anbieten.

Ausblick 2020

Die Geschäfte von HeidelbergCement haben sich im bisherigen Verlauf des Jahres als äußerst widerstandsfähig erwiesen. Das Unternehmen hat frühzeitig alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis durch den Coronavirus-bedingten Rückgang der Bauaktivitäten bestmöglich abzufedern.

Aufgrund der sehr starken Ergebnisentwicklung im dritten Quartal 2020 geht HeidelbergCement nun davon aus, im Gesamtjahr 2020 ein Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen über dem Vorjahr zu erzielen. Das Unternehmen erwartet eine weitere Reduzierung des Verschuldungsgrads auf 2,0x oder besser.

Für die Zukunft rechnet HeidelbergCement mittel- und langfristig mit unverändert guten Perspektiven für nachhaltiges und profitables Wachstum. Dabei geht der Konzern davon aus, dass die Bauaktivitäten in einzelnen Kernmärkten mittelfristig von staatlichen Infrastruktur- und sonstigen Konjunkturprogrammen profitieren dürften.

Risiken und Chancen

Risiken, die sich im Geschäftsjahr 2020 und auf absehbare Zeit danach auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich auswirken könnten, sowie die Chancen sind ausführlich im Geschäftsbericht 2019 im Kapitel Prognosebericht auf den Seiten 58 ff. sowie im Risiko- und Chancenbericht auf den Seiten 63 ff. dargestellt.

Wie die weltwirtschaftliche Entwicklung durch die Verbreitung des Coronavirus beeinträchtigt wird, war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Geschäftsberichts am 18. März 2020 nicht vorhersehbar. Nach dem beispiellosen Einbruch im Frühjahr hat sich die Weltwirtschaft zwar wieder etwas erholt, aber die erneute Zuspitzung der Pandemie im Herbst mit weiteren Lockdowns in vielen Ländern hat die Hoffnung auf einen raschen Aufschwung wieder etwas gedämpft. Dennoch erwartet das Unternehmen in der ganzheitlichen Betrachtung von Einzelrisiken sowie der Gesamtrisikoposition aus heutiger Sicht keine bestandsgefährdenden Risiken.

Konzernüberblick

Konzernüberblick	Januar-September				Juli-September				
	Mio €	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾
Absatz									
Zement (Mio t)	94,5	90,1	-4,7%	-4,0%	33,5	33,8	0,7%	0,7%	
Zuschlagstoffe (Mio t)	233,3	220,8	-5,3%	-4,6%	87,7	86,1	-1,9%	-0,9%	
Transportbeton (Mio cbm)	38,0	34,4	-9,2%	-9,5%	13,6	12,7	-6,0%	-5,7%	
Asphalt (Mio t)	8,4	8,1	-3,6%	-5,0%	3,6	3,7	5,0%	3,4%	
Gewinn- und Verlustrechnung									
Umsatzerlöse	14.273	13.140	-7,9%	-6,9%	5.061	4.886	-3,5%	-0,7%	
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen ²⁾	2.612	2.731	4,6%	6,1%	1.174	1.328	13,1%	16,5%	
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	18,3%	20,8%			23,2%	27,2%			
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs ²⁾	1.583	1.715	8,4%	10,3%	829	1.005	21,2%	24,7%	
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	11,1%	13,1%			16,4%	20,6%			

1) Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte

2) Werte wurden angepasst aufgrund der Umgliederung der Kreditkartengebühren

Entwicklung in den Konzerngebieten

Nordamerika	Januar-September				Juli-September				
	Mio €	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾
Absatz									
Zement (Mio t)	12,3	11,6	-5,3%	-5,3%	4,8	4,5	-5,9%	-5,9%	
Zuschlagstoffe (Mio t)	97,9	94,8	-3,2%	-3,2%	40,4	38,6	-4,5%	-4,5%	
Transportbeton (Mio cbm)	5,8	5,9	0,6%	0,2%	2,3	2,3	0,3%	-0,1%	
Asphalt (Mio t)	3,8	3,7	-2,4%	-5,4%	1,9	1,9	0,2%	-2,8%	
Gewinn- und Verlustrechnung									
Umsatzerlöse	3.614	3.513	-2,8%	-2,9%	1.487	1.377	-7,4%	-4,1%	
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen ²⁾	750	755	0,7%	1,2%	408	415	2,0%	4,8%	
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	20,8%	21,5%			27,4%	30,2%			
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs ²⁾	476	476	-0,1%	0,7%	308	329	6,9%	9,2%	
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	13,2%	13,5%			20,7%	23,9%			

1) Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte

2) Werte wurden angepasst aufgrund der Umgliederung der Kreditkartengebühren

West- und Südeuropa	Januar-September				Juli-September				
	Mio €	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾
Absatz									
Zement (Mio t)	22,7	20,7	-8,7%	-7,4%	7,6	7,8	2,9%	2,9%	
Zuschlagstoffe (Mio t)	63,5	57,8	-9,0%	-10,0%	21,2	21,1	-0,3%	-0,3%	
Transportbeton (Mio cbm)	13,9	12,6	-9,8%	-10,5%	4,8	4,7	-1,8%	-1,7%	
Asphalt (Mio t)	2,7	2,5	-6,6%	-6,6%	0,9	1,1	10,9%	10,9%	
Gewinn- und Verlustrechnung									
Umsatzerlöse	3.878	3.662	-5,6%	-5,5%	1.312	1.375	4,8%	4,9%	
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen	579	638	10,2%	9,2%	251	332	32,3%	31,9%	
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	14,9%	17,4%			19,2%	24,2%			
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs	268	340	26,6%	24,7%	151	236	56,7%	56,2%	
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	6,9%	9,3%			11,5%	17,2%			

1) Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte

Nord- und Osteuropa-Zentralasien	Januar-September				Juli-September			
	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾
Mio €								
Absatz								
Zement (Mio t)	18,3	17,9	-1,9%	-0,3%	7,0	7,0	-0,7%	-0,7%
Zuschlagstoffe (Mio t)	35,6	36,4	2,3%	3,5%	13,8	14,5	5,3%	6,9%
Transportbeton (Mio cbm)	5,0	4,4	-11,9%	-9,8%	1,9	1,6	-14,9%	-12,9%
Asphalt (Mio t)								
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	2.170	2.141	-1,3%	2,6%	796	792	-0,5%	2,9%
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen	489	540	10,5%	13,3%	230	246	7,1%	11,4%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	22,5%	25,2%			28,9%	31,1%		
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs	338	396	17,0%	19,9%	180	199	10,1%	14,5%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	15,6%	18,5%			22,6%	25,1%		

1) Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte

Asien-Pazifik	Januar-September				Juli-September			
	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾
Mio €								
Absatz								
Zement (Mio t)	26,2	23,8	-9,0%	-9,4%	9,1	8,8	-3,3%	-3,9%
Zuschlagstoffe (Mio t)	29,8	26,5	-11,2%	-5,2%	10,1	9,9	-1,9%	3,8%
Transportbeton (Mio cbm)	8,9	7,7	-12,7%	-13,4%	3,3	2,8	-13,5%	-13,5%
Asphalt (Mio t)	1,6	1,6	1,8%	1,8%	0,6	0,7	23,7%	23,7%
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	2.486	2.197	-11,6%	-9,2%	867	793	-8,5%	-4,3%
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen ²⁾	539	490	-9,0%	-5,7%	191	211	10,4%	16,1%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	21,7%	22,3%			22,0%	26,5%		
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs ²⁾	351	302	-14,0%	-10,7%	130	152	17,1%	22,5%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	14,1%	13,8%			15,0%	19,2%		

1) Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte

2) Werte wurden angepasst aufgrund der Umgliederung der Kreditkartengebühren

Afrika-Östlicher Mittelmeerraum	Januar-September				Juli-September			
	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾
Mio €								
Absatz								
Zement (Mio t)	14,7	15,7	6,7%	7,9%	4,8	5,5	14,2%	15,3%
Zuschlagstoffe (Mio t)	6,6	5,4	-18,3%	-18,3%	2,2	1,9	-14,4%	-14,4%
Transportbeton (Mio cbm)	3,9	3,6	-8,0%	-8,0%	1,3	1,3	2,2%	2,2%
Asphalt (Mio t)	0,3	0,3	-19,5%	-19,5%	0,1	0,1	-47,8%	-47,8%
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	1.261	1.308	3,8%	4,5%	424	455	7,3%	12,8%
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen	290	322	11,2%	14,1%	106	130	22,9%	29,2%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	23,0%	24,6%			25,0%	28,6%		
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs	207	241	16,0%	20,7%	79	104	31,0%	38,4%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	16,5%	18,4%			18,6%	22,8%		

1) Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte

Konzernservice	Januar-September				Juli-September			
	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾	2019	2020	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	1.325	759	-42,7%	-42,7%	308	260	-15,6%	-15,3%
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen	18	19	8,6%	8,9%	1	10	617,2%	683,8%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	1,3%	2,5%			0,4%	3,7%		
Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs	14	16	11,9%	12,0%	0	9	4062,8%	5862,5%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	1,1%	2,1%			0,1%	3,3%		

1) Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte

Heidelberg, den 5. November 2020

Kontakt

Unternehmenskommunikation:

Telefon: + 49 (0) 6221 481-13 227

Telefax: + 49 (0) 6221 481-13 217

E-Mail: info@heidelbergcement.com

Investor Relations:

Telefon Institutionelle Anleger: + 49 (0) 6221 481-13 925

Telefon Privatanleger: + 49 (0) 6221 481-13 256

Telefax: + 49 (0) 6221 481-13 217

E-Mail: ir-info@heidelbergcement.com

Finanzkalender

Konzern- und Jahresabschluss 2020	18. März 2021
Bilanzpressekonferenz	18. März 2021
Ergebnisse 1. Quartal 2021	6. Mai 2021
Hauptversammlung 2021	6. Mai 2021
Ergebnisse 2. Quartal 2021	29. Juli 2021
Ergebnisse 3. Quartal 2021	4. November 2021

Über HeidelbergCement

HeidelbergCement ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zuschlagstoffen, Zement und Transportbeton. Rund 54.000 Mitarbeiter an über 3.000 Standorten in mehr als 50 Ländern stehen für langfristige Ertragsstärke durch operative Exzellenz und Offenheit für Veränderungen. Im Mittelpunkt des Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO₂-Neutralität arbeitet HeidelbergCement an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft.

Haftungsausschluss – zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Derartige zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Prognosen in Bezug auf Geschäftsergebnisse oder andere Leistungskennzahlen dar, sondern beziehen sich auf Trends beziehungsweise Zielsetzungen, die im Zusammenhang mit Plänen, Initiativen, Ereignissen, Produkten, Lösungen und Dienstleistungen auch deren Entwicklung und Potenzial einschließen. Obwohl HeidelbergCement der Überzeugung ist, dass die sich in derartigen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegelnden Erwartungen auf begründeten Annahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments basieren, werden Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für zukünftige Leistungen und Entwicklungen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund verschiedener Risiken und Ungewissheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und allgemein außerhalb der Kontrolle von HeidelbergCement liegen, in erheblicher Weise von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem die im Geschäftsbericht von HeidelbergCement (verfügbar im Internet unter www.heidelbergcement.com) beschriebenen Risiken und die Ungewissheiten im Zusammenhang mit den Marktbedingungen und der Umsetzung unserer Pläne. Daher wird empfohlen, sich auf zukunftsgerichtete Aussagen nicht zu verlassen. HeidelbergCement übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen.

Diese Quartalsmitteilung wurde am 5. November 2020 veröffentlicht.